

Innovationen von Arosa bis Zermatt

An der 20. Verleihung des Milestone Tourismuspreises im Kursaal Bern setzte sich das Zermatter Start-up Bonfire vor dem Arosa Bärenland und der «Excellence Class» des Glacier Express durch.



Bundesrat Guy Parmelin hatte in seiner Gastansprache als Tourismusminister lobende Worte für den Milestone übrig.

Bild: Oliver Oettli

«Tourismus ist Verführung, man kann es mit Speed-Dating vergleichen», eröffnete Bundesrat Guy Parmelin seine Gastansprache zum 20-Jahr-Jubiläum der Milestone-Preisverleihung. Der Tourismus müsse dabei drei Dinge beherrschen, und dies mache die Schweiz hervorragend: erstens auf ein gepflegtes Äusseres achten, zweitens stets freundlich lächeln und drittens Abwechslung bieten.

Er betonte die Wichtigkeit des Tourismuspreises als Innovationsplattform, welche die Vorbilder der Branche auszeichne und so das Schweizer Unternehmertum fördere. Mit einem Zitat von Nelson Mandela rundete der Tourismusminister seine Ansprache ab und gab sogleich den Startschuss zur diesjährigen Preisverleihung: «Vergiss nicht, Meilensteine zu feiern, während du dich auf den kommenden Weg vorbereitest.»

Rund 650 Vertreter aus Tourismus, Wirtschaft und Politik würdigten im Kursaal Bern die Preisträger. Durch den Abend im Kursaal Bern führte zum zweiten Mal die Moderatorin Kiki Maeder, als Gastgeber begrüßte Gery Nievergelt, Chefredaktor htr hotel revue, die Gäste.

Ganzheitliche Digitalisierung für die Destination Zermatt

Das Siegerprojekt «Innovation» kommt aus dem Wallis: Die Destination Zermatt-Matterhorn lancierte eine umfassende Digitalisierungsoffensive und gründete dazu die Bonfire AG. Die Jury war sich einig, dass Bonfire ein zukunftsgerichtetes Projekt mit weitsichtiger Governance-Struktur ist, das alle Leistungsträger der Region einbindet. [IMG 2-6]

Andreas Mazzone, Geschäftsführer der Bonfire AG: «Um künftig im Tourismus konkurrenzfähig zu bleiben, muss eine Destination ganzheitlich digitalisiert sein. Dies ist nur möglich, wenn die Destination Seilschaften knüpft und gemeinsam den Berg der Digitalisierung besteigt», so der Zermatter. Bonfire sei ein Musterbeispiel, wie Destinationen die Digitalisierung erfolgreich angehen könnten. «Das Projekt ist innovativ, fördert die Zusammenarbeit und steigert die Attraktivität der Destination. Dies sind alles Eigenschaften, für welche der Milestone steht», resümiert Andreas Mazzone. Mit dem diesjährigen Milestone-Gewinner schliesst sich der Kreis: Bereits vor 20 Jahren – bei der ersten Milestone-Verleihung – machte ein digitaler Vorreiter das Rennen. Damals gewann die E-Commerce-Plattform «Switzerland Destination Management».

Der zweite Preis in der Kategorie ging an das Arosa Bärenland. Zusammen mit der Tierschutzorganisation Vier Pfoten erhalten aus schlechter Haltung gerettete Bären dort ein artgerechtes Zuhause. Die Jury zeigte sich begeistert vom Projekt und betont, dass es dem Arosa Bärenland gelungen sei, unter Einbindung der ganzen Region die Themen Tierschutz und Tourismus zusammenzubringen. «Im Schatten des Tierschutzes konnte der Tourismus in Arosa im Sommer auf ein völlig neues Niveau gestellt werden. Über 50 Prozent mehr Ersteintitte bei den Bergbahnen, zweistellige Zuwachsraten bei den Beherbergern», so Pascal Jenny, Tourismusdirektor von Arosa, über das erfolgreiche Projekt. [DOSSIER]

Den dritten Preis in der Kategorie Innovation ging an die «Excellence Class» des Glacier Express. Sie hebt sich durch exklusives Wagendesign, eine Glacier-Bar, Loungesessel und garantierte Fensterplätze von einem normalen Bahnerlebnis ab. Die Jury betonte, dass damit zum ersten Mal in der Schweiz eine wirkliche First Class auf der Schiene eingeführt worden sei, die ihren Gästen höchsten Komfort biete, wie man es aus dem Airline-Angebot kenne.

In der Kategorie «Premiere» wurde ein Projekt ausgezeichnet, das mit einem originellen, überraschenden oder mutigen Ansatz überzeugt und über grosses Potenzial zur Weiterentwicklung verfügt. PrivateDeal erfüllt diese Kriterien und hat in Partnerschaft mit der Ecole hôtelière de Lausanne eine intelligente Matching-Lösung für Hotels entwickelt. Die Besucher der Hotelwebsite haben die Möglichkeit, einen Preis für ein Datum und eine Zimmerkategorie vorzuschlagen. Danach verhandelt PrivateDeal automatisch mit dem Kunden, unter Berücksichtigung der vordefinierten Kriterien des Hoteliers. Der Jury gefiel, dass das Hotel dieses Tool einfach auf der eigenen Hotelwebsite einbinden kann und dieses direkt mit dem Kunden interagiert, ohne Zwischenvermittler.

Das Schöne an Innovation ist, dass sie nie stillsteht, die Entwicklung geht immer weiter.

Jonas Gass, Preisträger «Nachwuchs»

Auszeichnungen für Nachwuchshotelier und IST-Gründerin

Hanna Rychener Kistler gewann den Preis «Lebenswerk». Die Gewinnerin ist in den 20 Jahren Milestone die erste weibliche Lebenswerk-Preisträgerin und war bei der Preisübergabe sichtlich gerührt. Sie ist seit 1993 Direktorin und Gründerin der IST AG mit Standorten in Zürich und Lausanne, welche sie zur führenden höheren Fachschule für Tourismus in der Schweiz aufgebaut hat. Sie beeindruckte die Jury mit dem Aufbau ihrer erfolgreichen Schule und ihrem konstanten Einsatz für die Ausbildung im Tourismus. «Es lohnt sich, Vorbilder und Mut zu haben», gab sie jüngeren Tourismusfachkräften als Tipp auf den Weg.

Der Nachwuchspreis ging an Jonas Gass aus Basel. Nach Abschluss der Hotelfachschule Luzern startete Jonas Gass direkt als stellvertretender Direktor im Nomad Hotel. Der 31-Jährige überzeugte die Jury mit seiner beruflichen Laufbahn und seinem aussergewöhnlichen Unternehmergeist. Seine Karriere verspricht weitere Meilensteine: «Das Schöne an Innovation ist, dass sie nie stillsteht, die Entwicklung geht immer weiter», so der Nachwuchsgewinner bei der Siegerehrung.

Die Bilder zur Preisverleihung sehen Sie [hier \(https://www.htr.ch/story/impressionen-von-der-grossen-milestone-gala-24836.html\)](https://www.htr.ch/story/impressionen-von-der-grossen-milestone-gala-24836.html).



Olivier Geissbühler

Publiziert am Mittwoch, 13. November 2019